Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 122 (1995-1996)

Heft: 1

Illustration: Natürlich war deine Grossmutter ein Schlittenhund - aber die wusste noch was das bedeutet!

Autor: Furrer, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NARREN GAZETTE

Böses Spiel
Die Festtage werfen ihre Erfahrungen voraus, so am Beispiel des Grafikers und Musikers Martin Schori im *Bieler Tagblatt:* «An Weihnachten kommen Familienmitglieder zusammen, obwohl sie Streit haben: Sie machen gute Miene zum bösen Spiel, und tags darauf ist alles wieder vergessen.»

Kritische Tage
Bayerns Landwirtschafts-Staatssekretärin Marianne Deml zum St. Martinstag mit dem traditionellen Gänsebraten, festgehalten von der *Süddeutschen Zeitung:* «Im Leben einer Gans gibt es drei kritische Tage: Kirchweih, Martini und Weihnachten.»

Alter Bekannter
Auf Fotos der Weltraumsonde Hubble, welche die Geburt von Sternen zeigen, wollen Hunderte von US-Fernsehzuschauern «das Gesicht von Jesus» erkannt haben. Dazu Kaspar von der Lüeg *(SonntagsZeitung):* «Es handelt sich vermutlich um Leute, die ihn von früher her kennen.»

Falscher Alarm
Anwohner von Chelsea und Kensington riefen in London bei der Polizei an: ihre Häuser wackelten, und Kerzenleuchter fielen um! Die Seismologen staunten, weil ihre Instrumente keine Erdbewegungen zeigten. «Schliesslich», so die *Berner Zeitung,* «stellte sich heraus, dass es ein Konzert der Popgruppe ‹Oasis› war, das in der Umgebung der Konzerthalle die Erde erschütterte.»

Marke
Postdirektor Jean-Noël Rey hat – aus «betrieblichen und technischen Gründen» – die neuen 90er-A-Briefmarken zu verkaufen begonnen, noch ehe der Bundesrat die neuen Tarife bewilligt hatte. Dazu brummte der *Bund*-Bär: «Man könnte sich nun – aus unternehmerischen Gründen – überlegen, ob man den Rest der Post nicht ebenfalls verkaufen sollte.»

Variante
Über das Nazi-Regime sagte einst der längst verstorbene Kabarettist Werner Finck: «Ich kann gar nicht soviel essen, wie ich kotzen möchte.» – Marc Huster, Doppelweltmeister im Gewichtheben, gab 1995 über Dopingkontrollen eine neue Variante im *Kicker:* «Ich kann gar nicht so viel trinken, wie ich pinkeln soll!»

Pausen-Los
Zweit-Moderatorin von «Mona Lisa», Debra Winger, zum Thema Altern im Zürcher *Tele:* «Wenn man schnell genug durchs Leben geht, wird alles schön straff bleiben.»

Dafür?
Banküberfall-Bericht aus der *Augsburger Allgemeinen:* «Ein unmaskierter Mann (50) hatte nur eine Stunde vor dem Überfall bei der Raiffeisenbank Schrobenhausen ein Konto mit richtigem Namen und Adresse eröffnet. Dafür wurde er jetzt vom Landgericht Ingolstadt zu sechs Jahren Haft verurteilt.»

Vergleich
Der neue SAT.1-Talkmaster Harald Schmidt auf die Frage des Zürcher *Facts,* ob er der Lothar Matthäus der TV-Unterhaltung sei: «Nein, ich bin der Alain Sutter. Das heisst, ich höre in mich rein, lehne Penicillin ab und werde wahrscheinlich auch einmal beim FC Freiburg enden.»

Verstanden?
Welt-Chefredaktor Thomas Löffelholz aus Hamburg in einer Werbung für seine Zeitung: «Unsere Korrespondenten in aller Welt suchen nach den Wurzeln der Konflikte in Ruanda und andernorts und helfen Ihnen zu verstehen, was niemand verstehen kann und will.»

Zu viel Ehre
Frank Sinatra («Strangers in the Night») feierte im Dezember 1995 seinen 80. Geburtstag! An der Ehrenparty ergriff er selbst das Wort, aufgezeichnet von der *Bild*-Zeitung: «Wenn ich so viele Affären gehabt hätte, wie man mir zutraut, dann wäre ich jetzt ein Vorzeige-Objekt unter Glas in der Harvard-Universität.»

Wein-Geister
Stefan Jürgens in «RTL-Samstag Nacht», festgehalten von *Bild:* «Der russische Rechtsextremist Wladimir Schirinowski behauptet, die CIA habe Präsident Jelzin langsam vergiftet. Zwei CIA-Mitarbeiter haben die Tat gestanden: Jim Beam und Johnny Walker.»

Läufig
Bundesarbeitsminister Norbert Blüm (CDU) vor einem Kassen-Ausschuss, aufgezeichnet vom *Stern*-Hamburg: «Ich werde die Rentenkasse schützen, wie ein Schäferhund eine Katze bewacht.»

ZUSAMMENSTELLUNG: KAI SCHÜTTE